



PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

43. Jahrgang

September - Oktober 2012

Nr. 5

Willkommen, Herr Dekan!

Mit großer Freude begrüße ich unseren hochwürdigsten Bischof Ivo Muser!

Im Namen der Pfarrgemeinde von Bruneck heiße ich Sie, Herr Dekan Josef Wieser, ganz herzlich willkommen.

Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Festgäste!

Es freut mich, dass so viele Gläubige gekommen sind, um an dieser Feier teilzunehmen.

Herr Dekan, ich verspreche Ihnen im Namen aller, dass wir Sie an- und aufnehmen. Mein Wunsch ist es, dass dies auf Gegenseitigkeit beruht. Sie, Herr Dekan, werden bei uns in Bruneck die Arbeiten Ihrer Vorgänger fortsetzen, aber auch neue Akzente setzen.

In unserer Pfarrgemeinde gibt es - wie überall - viele Meinungen, manchmal auch Schwierigkeiten, die nur mit Geduld und Toleranz zu meistern sind. Sie übernehmen hier Aufgaben, die nicht immer leicht sind, aber auch keine Langeweile aufkommen lassen. Sie sind ein erfahrener Seelsorger. Wir versprechen, dass der Pfarrgemeinderat Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Auch können Sie auf die Hilfe der verschiedenen kirchlichen Vereine zählen. Wir werden uns ergänzen, wenn es sein muss um richtige Entscheidungen ringen, uns aber auf jeden Fall aufeinander verlassen können. Vertrauen zueinander soll unser festes Band sein, unser Glaube Kraftquelle und Gottes Fügung Wegweiser. Sein Segen möge unser Tun begleiten, uns trösten, wenn wir traurig sind, uns ermuntern, wenn wir schwach werden, uns versöhnen, wenn wir streiten.

Lieber Herr Dekan! Wir freuen uns, dass Sie uns Ihre Dienste angeboten und sich für unsere Pfarrgemeinde entschieden haben. Wir wünschen Ihnen persönlich und für Ihre Arbeit Gottes Segen.

Barbara Cimadom, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates



Liebe Pfarrgemeinde von Bruneck!

Voller Dankbarkeit werdet ihr Abschied nehmen von eurem geschätzten Dekan Anton Pichler und nun bin ich gebeten worden, seine Nachfolge anzutreten.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und werde mein Bestes tun. Ich war in der Jugendseelsorge als Heimleiter tätig, dann sieben Jahre Missionar in Brasilien, vier Jahre Pfarrer in St. Georgen und nun schon 10 Jahre Pfarrer und Dekan in Taufers. Ich bin nun schon 34 Jahre im seelsorglichen Dienst und weiß meine Stärken und Schwächen einzuschätzen. Ich wünsche allen Pfarrangehörigen nicht zu hohe Erwartungen zu haben, denn sonst ist die Enttäuschung desto größer. Schließlich sind wir gemeinsam als Gemeinde Christi unterwegs und gemeinsam werden wir es zum Lobe Gottes und zur Zufriedenheit der Menschen schaffen.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich

Dekan Josef Wieser



Abschiedsfeier von Dekan Anton Pichler am 15. August 2012

Lieber Herr Dekan, Liebe Pfarrgemeinde!

Ein japanisches Sprichwort lautet: Es gibt ein Bleiben im Gehen, ein Gewinnen im Verlieren, im Ende einen Neuanfang.

Jede Umstellung ist mühsam, jeder Abschied schmerzt. Das wissen wir alle. Aber: Ist mit dem Abschied denn alles weg? Bleibt nicht das, was unser bisheriger Dekan Anton Pichler in unsere Herzen gesät hat, gegenwärtig? Gibt es nicht eben auch ein „Bleiben im Gehen“?

Sehr geschätzter Herr Dekan, wir danken Ihnen für die segensreichen Jahre die Sie in unserer Pfarrei gewirkt haben, Sie waren stets bemüht um das Wohl der Gläubigen unserer Pfarrei.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen viel Freude an der neuen Aufgabe als Pfarrer von Stegen, vor allem Gesundheit und bei all Ihrem Tun Gottes reichen Segen.

Herr Dekan, erlauben Sie mir ein paar persönliche Worte.

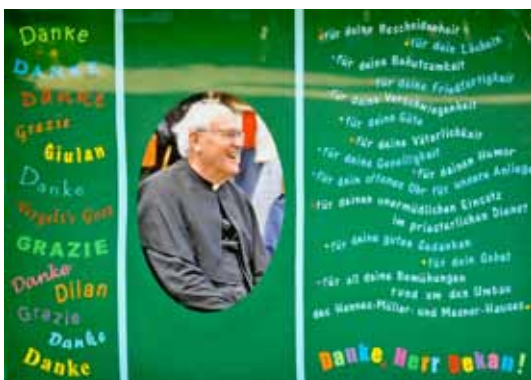
Sie hatten für mich stets ein offenes Ohr, wenn ich mit einem Vorschlag oder einer Änderung, was die Arbeit im Pfarrgemeinderat betrifft, zu Ihnen kam. Auch wenn ich die Arbeit als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates immer gerne verrichtet habe, gab es manchmal Tiefpunkte, Selbstzweifel und Mutlosigkeit. Sie gaben mir mit Ihrer ruhigen, friedlichen, ja väterlichen Art, Kraft und Mut weiter zu machen. Ich werde die Gespräche an den Mittwoch Nachmittagen mit Ihnen sehr vermissen. Haben Sie vielen, vielen Dank für alles!

Barbara Cimadam, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates



Von der Pfarrgemeinde erhielt unser Dekan eine Herz-Jesu-Statue als Abschiedsgeschenk.

Vinzenzverein, Legio Mariae, Kath. Frauenbewegung, Kath. Männerbewegung, Kath. Familienverband, Pfarrhaushälterinnen und Gebetsgruppe haben ihm gemeinsam das Familienheiligrab geschenkt.



Den Abschiedsgottesdienst unseres Dekans Anton Pichler hat Radio Maria Südtirol, live übertragen und aufgenommen.

Sollte jemand eine CD haben wollen, so kann diese gegen eine freiwillige Spende im Studio von Brixen bestellt werden. Tel. 0472/830094

Wir danken Fotostudio Karl für die Fotos.

Zum Abschied für Herrn Dekan Anton Pichler

Herr Dekan Anton Pichler, im Nomen fa do Pforrei,
donkn mir Ihnen heint und gesegnet sei oll Ihre Orbat,
Ihr Beispiel und Bemiohn,
dass a mir Brunecka in richtign Lebensweg gian.

An Donk sogmo va die Kindo, de die Tafe hom empfong,
va olla de san zi do Erstkommunion gong.

Die Firmlinge hobn im Sakrament vosprochn,
dass die Treue zin Jesus nia wird gibrochn.

Sie hobn ba viel Brautleit dozui beigetrogn,
dass sie in Mut ghob hobn a vorn Herrgott is Jo zi sogn.

Jubiläen hobmo gfeiert und kirchliche Feschte
annondo Glück giwunschn und lei is olla Beschte.

Et vogessn wellmo die ältan Leit,
fürn Beistond, in Kontakt, in Freud und Leid.

Gor etliche hobn se af die Ewigkeit vorbereitn,
sie megns van Himml oa mitn Segn begleitn.

Heit hoaschts Obschied nemm, es follt ins et leicht,
a wenn is gonze Leben in klana Obschiede gleicht.

So losst ins noamo Vogelt's Gott sogn,
und Sie gleichzeitig et vosaum inzilodn,
a weitahin amo pa ins in Bruneck zi sein
und sich als willkommenno Goscht inzireihn.

De Bliamlan, de mir Ihnen heit schenk'n,
solln sogn, dass mo olm gearn an Sie denkn.



**Allen, die bei den Feiern in irgend einer
Weise mitgeholfen haben, sei ein herzliches
Vergelt's Gott gesagt!**

Kräutersegnung am Fest Maria Aufnahme in den Himmel

Schon seit vielen Jahren bemühen sich der Katholische Familienverband zusammen mit Frau und Herrn Meraner sowie Frau und Herrn Costabiei vom Verein der Mucoviszidose, den Brauchtum der Kräutersträußchen zu pflegen.

Die Kräutersegnung ist ein Beispiel wie sehr christliches Brauchtum mit der Ehrfurcht vor der Schöpfung zu tun hat. Denn im Weihegebet wird Maria ersucht, bei Gott Fürbitte einzulegen. Man schreibt den geweihten Kräutern noch lange Zeit heilende Kräfte zu, denn die Bauern vermengen sie im Viehfutter oder sie werden im Herd verbrannt um Gewitter fernzuhalten. In fast allen Regionen vertreten ist: der Himmelsbrand (Königskerze), Hartheu (Johanniskraut), Wermut, Pfefferminze, Weihrauch, Heidekraut,

Ringelblume, Schafgarbe, Rohrkolben und Marienbettstroh (gelbes Labkraut). Dazu kommen noch regional häufig vorkommende Pflanzen. Meist sind dies die in den früheren Klostergärten vertretenen Kräuter, wie Rosmarin, Thymian, Salbei oder Alant und die wichtigsten Getreidesorten sowie alle Ackerblumen.

Die enthaltenen Kräuter werden nach der Weihe getrocknet. Die kleinen Kräutersträußchen, die heute gebunden werden, eignen sich nach dem Trocknen auch zum Räuchern.

Wir wollen allen Frauen, die heuer



wieder geholfen haben, von Herzen danken.

Rita



Goldenes Priesterjubiläum von vier Kapuzinerpatres

Am 23. Juni feierten vier Kapuzinerpatres, und zwar **P. Martin Steger**, Guardian von Bruneck und Mitglied des Pfarrgemeinderates Bruneck, mit **P. Anselm Vettori**, Missionar auf Indonesien, **P. Meinrad Gasser** aus Sterzing und **P. Robert Prenner** aus Meran, bekannt durch die Berichte im Antoniusblatt und des Katholischen Sonntagsblattes, ihr 50-jähriges Priesterjubiläum in Bruneck. Sie sind Schulfreunde und wollten dieses Fest gemeinsam feiern. Sie kennen sich seit dem Theologiestudium und erhielten 1962 die Priesterweihe.

Der Festgottesdienst wurde vom Kapuzinerchor unter der Leitung von P. Valentin mitgestaltet.



Fotostudio Karl

Die Ministranten berichten

Calcettoturnier der Ministranten

Passend zur Fußball EM in Polen und der Ukraine und wie schon vor 2 Jahren, organisierte die Ministrantengruppe von Bruneck ein Calcettoturnier für die Minis und deren Familien.

24 Teilnehmer fighteten am 3. Juni an 2 Tischfußballtischen um die Gewinnerplätze. Zu Beginn wurden die Zweierteams zusammengelost und daraufhin wurde in 4 Gruppen zu je 3 Mannschaften auch bei der Mini-EM



im Miniraum eine Vorrunde absolviert. Die beiden Gruppenbestplatzierten gelangten dann jeweils in das Viertelfinale, wo es im KO-System für die Siegergruppen zuerst ins Halbfinale und dann ins Finale ging.

Den ersten Platz belegten Alberto Zecchetto und Georg Volgger. Sie setzten sich im Finale gegen Dieter Lehmann und Pepi Zimmerhofer durch. Das kleine Finale konnten Felix Niederbacher und Michael Stifter für sich entscheiden und belegten somit den 3. Rang. Vierte wurden Alberta Zecchetto und Marc. Alle Gewinnerteams erhielten einen Sachpreis und für alle anderen Teilnehmer gab es eine kleine Süßigkeit. Das Wichtigste aber war wiederum einmal das Dabeisein und das Erleben von Gemeinschaft in einer tollen Gruppe, wie es die



Ministranten sind. Ein Dank gebührt allen, die beim Turnier mitgemacht haben.

San Lugano 2012 - Das Hüttenlager der Ministranten

Alle 2 Jahre ist es soweit! Das Hüttenlager der Ministranten steht an: für viele Minis ist diese Woche das Highlight der Ministrantenarbeit. Deswegen waren auch in diesem Jahr alle 30 Plätze für die Kinder im Nu vergeben. Gemeinsam mit 12 Betreuern, 1 Köchin und den Kleinen Maxi, Joni und Noah verschlug es die bunte Truppe am 5. August für eine Woche nach San Lugano.

Schon die zu Schlafmöglichkeiten umgebauten Zugwaggons sind jedes Jahr der Hammer, aber auch der Speiseplan und das Wochenprogramm waren in diesem Sommer wiederum der Hit. Chefköchin Burgl bereitete hervorragende Gerichte zu, die den Kindern und Jugendlichen stets schmeckten: Tirschtlan, Speckknödel mit Gulasch, Wiener mit Püree, Bratwürste mit Pommes, Nudeln, Kuchen, Pudding, um nur einige der Köstlichkeiten zu nennen, die in dieser Woche verzehrt wurden.

Vormittags, nachmittags und bis in den späten Abend hinein wurden die Minis durch ein abwechslungsreiches Animationsprogramm unterhalten. Auf dem Programm standen Spiele wie eine Märchenwanderung, die 4 Elemente, ein Strategiespiel, Waldstationenspiele, es wurde gebastelt und Fußball gespielt. Beim Indianertag

waren alle als Indianer verkleidet und mussten passende Aufgaben und Spiele in Stämmen absolvieren. Den krönenden Höhepunkt dieses Tages bildete ein Lagerfeuer mit einer Feuershow - von den größeren Minis aus Bruneck unter Anleitung von Condin Hansjörg selbst vorgetragen! Lustig wurde es am Abend, wenn es „Schlag den Betreuer“ hieß, die Minis bei der Koffershow kreativ werden mussten oder beim Betreuersuchspiel im Dunkeln mit Taschenlampen ausgerüstet Betreuer gesucht wurden.

Aber nicht nur die vorbereiteten Spiele, auch die Gemeinschaft der Minis - nette Gespräche untereinander und spontane Blödsinne trugen zum Gelingen der Woche statt.

Bei der Abschlussmesse-zelebriert von Dekan Anton Pichler-, die unter dem Motto „In der Mitte sind die Kinder“ stand, wurde dankbar auf die vergangene Woche zurückgeblickt. Im Anschluss an den Gottesdienst verabschiedeten die Ministranten

ihren Dekan offiziell mit einem Ständchen und einem Geschenk und wünschten ihm auf seinem weiteren Lebensweg noch schöne Momente und Gottes Segen.

Lieber Herr Dekan, ihnen noch ein herzliches Dankeschön dafür, dass Sie uns immer unterstützt haben: in Worten, aber auch finanziell, so konnten wir unseren Minis auch dieses Mal ein kostengünstiges Abenteuer in San Lugano anbieten.

Ein Dank gilt weiters allen Kindern und Betreuern, die diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis machten. Vergelt's Gott, liebe Burgl, für deine Bereitschaft, ehrenamtlich mit uns nach San Lugano zu kommen und zu kochen. Danke den Eltern, die uns beim Putzen des Hauses geholfen haben und für das Vertrauen, das ihr uns schenkt!



Fußball EM 2012 im Miniraum

Das Schauen von Fußballspielen in der Gruppe macht Spaß: man unterhält sich, fachsimpelt, diskutiert, feuert gemeinsam das Lieblingsteam an, ... kurz gesagt: in Gemeinschaft macht es einfach doppelt Spaß!



Die Ministrantengruppe von Bruneck bot zu öffentlichen Aufführungen in Bars eine Alternative und zeigte ausgewählte Spiele in der Vorrunde und alle Spiele ab dem Viertelfinale im Miniraum auf Großleinwand. Stets waren einige Ministrantenleiter zur Aufsicht vor Ort. Das Eröffnungsspiel war eines der bestbesuchten Spiele: hier schaute sogar unser Herr Dekan Anton Pichler eine Halbzeit mit, Minis und Eltern waren stets anwesend. Jeden Tag gab es beim Tagesgewinnspiel Snacks und Getränke zu gewinnen. In den Pausen und nach den Spielen wurde Calcetto gespielt. Besonders nett wurde es manchmal, wenn ein Kuchen mitgebracht wurde, den alle gemeinsam verspeisten. Die „Italia-Kuchen“ brachten der Mannschaft Italien auch meistens Glück, bis auf das Finale, aber das dürfte ohnehin schon bekannt sein. Hier freuten sich im Miniraum die einzigen zwei Spanienfans am meisten.

Aber im Anschluss an das Endspiel konnten sich trotzdem mehrere Kinder freuen, denn es wurden die Preise für das Tippspiel in der Hauptrunde verteilt. Maximilian Auer setzte vom Viertelfinale bis zum Finale immer auf die Siegermannschaften und erhielt einen schönen Ball, wie auch Gabriel Moser (2. Platz) und Pauli Oberparleiter (3. Platz). Gemeinsam durften wir tolle Fußballmomente erleben. Danke, dass ihr dabei ward, bis zum nächsten Mal!



Auf ins neue Arbeitsjahr - Minichor Bruneck gründet Jugendchor

Ca. 25 Auftritte und Konzerte, die Präsentation der 3. Cd „...denn eine schützende Hand...“, wöchentliche Proben und ein Tagesausflug in das Movieland am Gardasee- das war das Arbeitsjahr 2011/2012 des Minichor Bruneck.

Die Vorbereitungen für das neue Arbeitsjahr 2012/2013 laufen bereits an und so haben sich die Leiter des Chores Anton und Günther für den Herbst eine Neuigkeit überlegt.

Da die Spanne zwischen den Kleinsten (8 Jahre) und den Ältesten (18 Jahre) ziemlich groß ist und man in den letzten Jahren daher ständig Kompromisse in der Liedauswahl eingehen musste, hat das Leiterduo entschieden, dass der Minichor ab dem Herbst auch einen Jugendchor anbieten möchte. Mitmachen dürfen alle Jugendlichen und junge Erwachsene ab 14 Jahren, die gut und gerne singen. Die Proben werden 14-tägig stattfinden, immer freitags von 19.00 - 20.30 Uhr.



Der Minichor für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren bleibt wie bisher bestehen. Diese Proben werden in der Regel auch 14-tägig stattfinden und zwar von 16.00 - 17.30 Uhr.

Interessierte für beide Chöre können sich weitere Informationen bei Günther 339/3555531 einholen oder sich auch ab sofort anmelden.



Fest der Freude

Wo der Geist des Herrn weht, ist Freiheit, Friede und Freude

Am Samstag, den 26. Mai und am Sonntag, den 27. Mai 2012 - also zu Pfingsten, organisierte die Charismatische Erneuerung mit Unterstützung des Pfarrgemeinderates und der Katholischen Männerbewegung ein **FEST DER FREUDE**. Pfingsten wird als Geburtstag der christlichen Gemeinde angesehen. Dafür eignete sich gerade Pfingsten dieses Thema aufzugreifen und dieses Fest zu organisieren.

P. Daniel eröffnete am Samstag mit dem Vortrag über die Einheit der Kirche die Feierlichkeiten und am



Nachmittag referierte P. Bernhard über die Gaben des Hl Geistes. Am Abend des 26. Mai fand um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche eine feierliche Messe mit anschließender Anbetung statt. Am Sonntag wurde der feierliche Gottesdienst um 8.00 Uhr vom Dekan Anton Pichler zelebriert, vom Stadtpfarrchor umrahmt. Die Festpredigt hielt Pfarrer Ludwig Patscheider. Um 10.00 Uhr zelebrierte Pfarrer Ludwig Patscheider den Familiengottesdienst und hielt die Festpredigt. Der Familienchor sorgte für die musikalische Umrahmung. Um 14.00 Uhr fand bei der Rainkirche ein

Lobpreis mit den Kindern statt.

Am Samstag, ab 17.00 Uhr und am Sonntag ab 11.00 Uhr waren alle Kursbesucher bzw. Gottesdienstbesucher in das Hannes-Müller-Haus zu einem reichlich gedeckten Buffet eingeladen. Allen, wirklich allen Frauen, die uns so viele Köstlichkeiten zur Verfügung gestellt haben, sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Nicht zuletzt danken möchten wir auch der Gemeinde Bruneck für die finanzielle Unterstützung und Herrn Dekan für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

i.A. Josef Unteregelsbacher



Jahresversammlung mit Ehrungen

Am 19. Mai 2012 hat die KVW-Ortsgruppe Bruneck die Jahresversammlung abgehalten.

Der Ortsvorsitzende Werner Ellemunter begrüßte alle Anwesenden, in besonderen die Vertretung des KVW-Bezirktes Frau Dr. Waltraud Deeg sowie der Stadtgemeinde Bruneck Frau Dr. Brigitte Pezzei.

Bei der Verlesung des Tätigkeitsberichtes erfuhr man wieder von den zahlreichen Veranstaltungen wie Kurse, Vorträge, Fahrten, Aktionen und Projekte mit anderen Vereinen, die die Ortsgruppe organisiert und mitgetragen hat.

Beachtenswert und sehr aufschlussreich war der kommentierte Filmbeitrag von Dr. Karl Campegi über die „gelebte Solidarität in Bruneck“.

Anschließend wurden 14 Personen geehrt für 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft und die Ehrenurkunden verteilt. Im Anschluss daran wurden unter den Anwesenden 2 Gutscheine für die Herbstwallfahrt nach Völkermarkt verlost.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende bei allen Ausschussmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit und lud zu einem kleinen Imbiss ein.



Foto: Werner Ellemunter, einige der Geehrten, Waltraud Deeg

Wir gratulieren Prof. Paul Winkler zum 85. Geburtstag

Als wohl ältester Chorleiter führt Prof. Paul Winkler den Rainchor seit dessen Gründung im Jahre 1989. Schon nach Kriegsende wurde er Mitglied des Stadtpfarrchores und war viele Jahre lang Obmann und Solist.

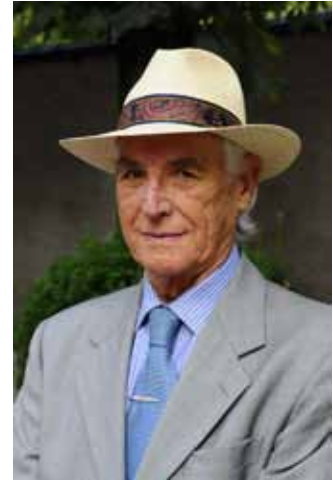
In Graz absolvierte er eine Ausbildung zum Kantor; dieses Können gab er weiter, indem er in ganz Pustertal Kantoren ausbildete.

Weiters war Paul Winkler viele Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates und

des Liturgieausschusses. Dabei erstellte er alle Jahre den Plan für die Gestaltung der täglichen Roratessen. Für das Katholische Sonntagsblatt verfasste er viele Jahre die Liedaufstellungen für die Sonntagsmessen.

Für seine Verdienste und sein Wirken wurde er mit mehreren Auszeichnungen geehrt.

Weiterhin viel Gesundheit und Freude am Dienst wünscht die Pfarrgemeinde.



Werner Wolf, Ehrevorsitzender der Kolpingfamilie Bruneck

Am Hochunserfrauentag, 15. August, wurde in Innsbruck Herrn Werner Wolf, dem langjährigen Vorsitzenden der Kolpingfamilie Bruneck die Verdienstmedaille des Landes Tirol überreicht. Das Kolpingwerk Südtirol und alle Kolpingfreunde unseres Landes gratulieren Werner zu dieser Auszeichnung, die er für seine vielseitigen Verdienste um Kolping in Bruneck, die Kolpingbühne im Besonderen, erhielt.

Vor einigen Wochen wurde ihm auch die Urkunde zum Ehrevorsitzenden der Kolpingfamilie Bruneck überreicht.

Neue Vorsitzende ist Frau Erika von Egitz.



Bist auch du einer der vielen Jugendlichen, die sich nach der Matura oder auch sonst die Frage stellen: was jetzt..?

Wenn du weder genau weißt, ob du weiterstudieren oder eine Arbeit suchen sollst, dann haben wir für dich noch eine weitere Möglichkeit.

Wenn du im Alter von 18 bis 28 Jahren bist, dann kannst du im Jugenddienst Bruneck ein Jahr lang mitarbeiten. Du erhältst dafür monatlich 433.00 Euro, bei Bedarf ein Mittagessen und kannst die öffentlichen Verkehrsmittel gratis benutzen. Falls du die Zweisprachigkeitsprüfung gemacht hast, erhältst du am Ende des Zivildienstjahres noch zusätzlich bis zu 2.500 Euro.

Je nach Interesse und Fähigkeiten erfolgt dein Einsatz bei Bürotätigkeiten, bei der Vorbereitung von Projekten für und mit Kindern und Jugendlichen. Auch die Durchführung von Aktionen und der Einblick in die offene und kirchliche Jugendarbeit sind möglich.

Egal ob du handwerklich geschickt bist oder dich anderswo auskennst, wir

Zivildienst startet ab Herbst



freuen uns auf deine Mithilfe. Begleitet wirst du von hauptamtlichen Mitarbeitern. Du wirst sowohl im Sitz in Bruneck als auch in den Außenstellen (insgesamt 23 Ortschaften) eingesetzt. Melde dich und wir können dir ganz unverbindlich einen Einblick in die Arbeit des Jugenddienstes geben.

Übrigens, wenn in deinem Lebenslauf steht, dass du ein Jahr bereit warst, einen Zivildienst zu machen, dann zeigt das deinen sozialen Einsatz und du findest danach leichter eine Arbeit. Tel: 0474/410242, E-Mail:

gerd.bruneck@jugenddienst.it,

Sitz in Bruneck neben der Pfarrkirche
www.jugenddienst.it/bruneck



Gebet für das Schulkind

Herr, unser Kind ist fröhlich aus dem Haus gegangen. Behüte es auf dem verkehrsreichen Schulweg. Du weißt, dass wir unserem Kind helfen möchten, in der Schule erfolgreich zu sein. Hilf uns, die Kräfte und Gaben unseres Kindes richtig zu beurteilen. Gib uns die Kraft, ihm Sicherheit zu geben, ihm immer wieder Mut zu machen.

Segne seine Lehrer und Lehrerinnen und schenke ihnen Einsicht, Geduld, Weisheit, Gerechtigkeit und Güte.

Lass unser Kind gesund und zuversichtlich nach Hause kommen. Lass unser Zuhause seine Zuversicht sein.

(Gotteslob Nr. 25/4)

Interreligiöses Gebet

im Sinne des Assisi-Gebets von 1986

und Familienfest

mit Herrn Dekan Josef Wieser, don Renzo Roat und mit weiteren Vertretern anderer Weltreligionen

am Samstag, 29. September um 15.00 Uhr

im Kapuzinergarten

Musikalische Umrahmung: Coro in camino

Mit Nachmittagskaffee verwöhnt uns die „Eine-Welt-Gruppe-Bruneck“, sowie der Consiglio parrocchiale. VKE sorgt für Spiel und Spaß der Kleinen.
Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

Anknüpfend an diese Veranstaltung möchten wir Sie zu einem Diskussionsabend mit **Josef Stricker**, dem geistlichen Assistenten des KVV, und weiteren Diskussionspartnern von anderen Weltreligionen einladen

„Religionen im Dialog“

am Freitag, 28. September, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Bruneck

Eine Initiative der Caritas „InPut“ Migrant/innenberatungsstelle in Zusammenarbeit mit der Pfarre Bruneck, mit Caritas Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas, Consiglio parrocchiale, VKE, Eine-Welt-Gruppe-Bruneck, PGR-Jugendausschuss, Jugenddienst Dekanat Bruneck, Prem Prasad, Verein „Interkult“, Stadtgemeinde Bruneck



im zeichen der familie

Der katholische Familienverband lädt euch zur

5. Etappe des Jakobswegs ein
am 23. September 2012

mit Gasser Christian

START: Brunecker Busbahnhof 7.15h

Neustift – Kloster Säben

Gehzeiten: 6 Std. 1/2

Wir nehmen: Proviant, Regenschutz und gute Laune mit
Am Ziel, laden wir euch zu einer Pilgersuppe in Klausen ein!!

Rückfahrt nach Bruneck mit Linienbus ca. 19h

Anmeldung ab 14.00 Uhr unter Telefon 345 5838044

Caritas 

Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Diozeja Balsan-Porsenù

Hospizbewegung

Einladung: Hospizfachtagung am Samstag, 13. Oktober 2012 in der Cusanus Akademie in Brixen
Ist Sterben eine Krankheit?

Das gemeinsame Bemühen um eine neue Sterbe- und Sorgeskultur

Die Vorträge werden zum Teil in italienischer und zum Teil in deutscher Sprache abgehalten und simultan übersetzt. Eingeladen sind alle Interessierten, insbesondere jene, die mit Sterben, Tod und Trauer zu tun haben: freiwillige Hospiz-Mitarbeiter, Therapeuten, SeelsorgerInnen, SozialarbeiterInnen, BestatterInnen, Verwaltungs- und Leitungskräfte von Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, PolitikerInnen und ehrenamtlich im Palliativ- und Hospizbereich Tätige.

Informationen und Anmeldungen bis zum 28. September unter der Tel.-Nummer 0471/304370,

E-Mail: hospiz@caritas.bz.it. Die Tagung ist kostenlos.



Krippenbaukurs

Die Krippenfreunde Bruneck bieten wieder einen Krippenbaukurs an. Wer interessiert ist, eine Krippe im heimatischen oder orientalischen Stil zu bauen, kann sich bei Hermann Feichter (Handy 340/4665040) oder Raimund Jesacher (Handy 320/3132107) melden.

Drei abendliche Treffen in der Woche in den Monaten Oktober und November sind vorgesehen.



Jungschar

An alle Buben und Mädchen ab der 3. Klasse Grundschule!!!

Das Jungschar-Jahr 2012/2013 beginnt mit einem Spiele-Nachmittag am Samstag, den 6. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr. Alle Interessierten und Neugierigen treffen sich am Pfarrplatz in Bruneck.

Auf Euer Kommen freut sich das JS-Team :-)

Anna Lia Brunetti

Danke!



Ein großes Vergelt's Gott der Frau, die den ganzen Sommer über die schönen Blumen für die Lourdeskapelle zur Verfügung stellt.

Ehe-Jubiläumsfeier der Pfarre Bruneck

Am Sonntag, **23. September 2012** möchten wir unsere Ehejubiläumpaare feiern. Durch die Ankündigungen im Pfarrblatt und im Pfarrbrief lädt der Pfarrgemeinderat alle Ehepaare, die heuer ein rundes Jubiläum begehen (15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Jahre usw.) ein, ihr Fest gemeinsam mit der Pfarrgemeinde zu feiern. Beim Familiengottesdienst um 10.00 Uhr danken wir mit ihnen Gott für den Segen und die Gnade auf ihrem gemeinsamen Lebensweg. Anschließend laden wir alle Jubelpaare mit ihren Angehörigen herzlich zu einem Umtrunk ins Ragenhaus ein.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung im Pfarrhaus bis 10. September 2012 persönlich mittels Telefon (0474/411098), Telefax (0474/412452)

Wir bitten die Jubelpaare, sich am Sonntag, 23. September 2012 um 9.40 Uhr auf dem Pfarrplatz einzufinden!

Das Ruhegebet – eine alte christliche Gebetsweise

Das Ruhegebet ist eine alte christliche Gebetsweise, die helfen will, inmitten des hektischen Alltags zur Ruhe zu kommen und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Wer sich mit der Praxis des Ruhegebets auseinandersetzt kann selbst die Erfahrung machen, dass dieses Gebet eine Quelle großer Ruhe und Stabilität ist.

Am Montag, 1. Oktober um 20.00 Uhr im Hannes-Müller-Haus beginnt der 6-teilige **Kurs zur Einübung in das Ruhegebet**, nach Johannes Cassian.

Kursleiter: Gerhard Mahlknecht, ausgebildet von Dr. Peter Dyckhoff zum Lehrenden des Ruhegebets. Für den Kurs ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen und Infos unter 0474-551587.



**Lobpreis und Dank sei Dir,
Gott unser Schöpfer, für alles,
was du uns wieder geschenkt hast.
Öffne Herz und Hände, Augen und Ohren
für die Not unserer Schwestern und Brüder.**

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:



03.06.2012	Leo Mayr
10.06.2012	David Niederbacher
16.06.2012	Anja Kirchler
16.06.2012	Patrick Palencsar
17.06.2012	Isabell Acherer
17.06.2012	Franz Josef Andreas Seeber
24.06.2012	Paul Vigo
01.07.2012	Gabriel Levi Pupovac
06.07.2012	Paul Baumgartner
15.07.2012	Kanchanaporn Lampon
15.07.2012	Massimo Claudio Taxer
15.07.2012	Julian Weger
05.08.2012	Sara Hackhofer
12.08.2012	Anna Sofia Segalerba

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:



03.06.2012	Paula Gasser Bruder Willram Straße 19 - 91 Jahre
13.06.2012	Reinhard Foppa Franz Defregger Straße 18 - 66 Jahre
21.06.2012	Romano Tappa Dietenheimerstraße 7 - 66 Jahre
28.06.2012	Maria Volgger Wohn- und Pflegeheim - 76 Jahre
30.06.2012	Elisabeth Sbasnik, geb. Neuhauser Paul von Sternbach Straße 18 - 84 Jahre
03.07.2012	Walter Kofler Wohn- und Pflegeheim - 85 Jahre
06.07.2012	Sr. Maria Theresia (Antonia) Oberfrank Ursulinenkloster - 95 Jahre
07.08.2012	Gottfried Pobitzer Wohn- und Pflegeheim - 88 Jahre
11.08.2012	Ottilia Klotz Wohn- und Pflegeheim - 85 Jahre
24.08.2012	Anna Marcher, Wwe. Mulè St. Georgen - 89 Jahre
28.08.2012	Anna Pezzei, geb. Wieser Josef Mair Straße 1A - 89 Jahre

Sr. Theresia-Antonia Oberfrank verstorben



Die älteste Schwester im Ursulinenkloster Sr. Theresia-Antonia Oberfrank, ist am 6. Juli im Alter von 95 Jahren gestorben. Sie wurde am 20. Juni 1917 als Jüngste von 17 Kindern geboren und trat, so wie vor ihr bereits drei ihrer Schwestern, 1943 in das Ursulinenkloster in Bruneck ein. Am 28. August 1946 legte sie die ewige Profess ab. Viele Jahre unterrichtete sie an der ordenseigenen Bürgerschule und später an der staatlichen Sonderschule in Bruneck. Einige Jahre lang leitete sie den Kindergarten in St. Sigmund. Nach ihrer Pensionierung versah sie mit großer Sorgfalt den Dienst als Sakristanin.

SPENDEN:

Für die Pfarrkirche:

verschiedene Spenden von Ungenannt (26) 1.326€

Für das Pfarrblatt:

verschiedene Spenden von Ungenannt (6) 150€

Für die Orgel:

verschiedene Spenden von Ungenannt (25) 560€

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Die **Stadtgemeinde Bruneck** gewährte für die **Sanierung des Pfarrwidums** einen Beitrag von 16.714,75€. Der Herr Dekan und die Verwaltungsratsmitglieder danken recht herzlich für die großzügige Unterstützung.

Wir suchen freiwillige Helfer für die Zustellung von „Essen auf Rädern“ an Senioren.

Infos beim Hauspflagedienst
Tel 0474 554128

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck. Sitz, Redaktion und Verwaltung: Oberragen 22, I-39031 Bruneck, Tel.: 0474/411098, Fax: 0474/412452, E-Mail: pfarrei.brunneck@rolmail.net, Internet: www.pfarrei-bruneck.it
Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Anton Pichler. Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth.
Druck: Dip-Druck, Bruneck. Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter der Nr. 1/68.
Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.
Das Pfarrblatt erscheint mit einer Auflage von 900 Stück.
Vers.in.p.a.Art.2 Komma 20/C Ges.662/96-Filiale Bozen.

**Redaktionsschluss
für die nächste Nummer:
7. Oktober 2012**